Jahrb. Bochumer Bot. Ver.	11	9–14	2020

Nachruf DIETRICH BÜSCHER (1943–2019)

Am 7. Oktober 2019 starb plötzlich und unerwartet DIETRICH BÜSCHER, der von uns allen DIETER genannt wurde. Er gehörte seit den 1980er Jahren zu den bekanntesten und sicherlich auch emsigsten Botanikern Nordrhein-Westfalens und war im BOCHUMER BOTANISCHEN VEREIN eines der ersten Mitglieder. DIETER erforschte nicht nur jahrzehntelang die Flora des Landes, sondern setzte sich auch aktiv und energisch für den Erhalt der Natur ein. Mit ihm verliert unser Verein und insbesondere auch das Ruhrgebiet einen der besten Kenner der hiesigen Flora und ihrer Veränderungen in den letzten 40 Jahren.

Abb. 1: 2014 als Exkursionsleiter für den Verein im NSG Siesack in Dortmund (A. JAGEL).

Abb. 2: 2014 auf dem Westfälischen Floristentag in Münster (S. WIGGEN).

DIETRICH BÜSCHER wurde am 4.12.1943 in Weidenau (heute Siegen) als das vierte von sechs Kindern geboren, seine Eltern waren beide Apotheker. Er wuchs in Geisweid (heute Siegen) sowie in Siegen selbst auf und wurde schon früh auf Spaziergängen von seinen Eltern mit der Pflanzenwelt der Gegend vertraut gemacht. Als Schüler des Städtischen Gymnasiums in Siegen nahm er an Exkursionen des aus Dortmund stammenden Biologielehrers Dr. FRANZ ROMBECK teil und musste schon damals ein Herbarium anlegen, um gute Zensuren zu erlangen. Nach dem Abschluss des Abiturs im Jahr 1963 absolvierte er 1963 bis 1964 den Dienst bei der Bundeswehr. Seinen eigentlicher Traum, Biologie zu studieren, ordnete er dem Wunsch seiner Eltern unter und studierte 1964–1969 Jura in Marburg und Münster. Sein weiterer Weg im Rahmen der Ausbildung zum Juristen führte ihn über Hamm und Münster im Jahr 1970 erstmals auch nach Dortmund, wo er – nach einer zwischenzeitlichen Anstellung als Rechtsanwalt in Siegen – ab 1974 ansässig war. Hier arbeitete er bis zu seiner Pensionierung am 1.1.2009 als Verwaltungsjurist am Landesoberbergamt NRW (zuletzt als Regierungsdirektor) und war mit Naturschutz- und Umweltrecht befasst. Dortmund wurde sein Lebensmittelpunkt und Zentrum seiner botanischen Aktivitäten. Er führte damit die Tradition berühmter Botaniker der Stadt wie Dr. CHRISTIAN WILHELM LUDWIG EDUARD SUFFRIAN (*1805, †1876) und Dr. HEINRICH FRANCK (*1852, †1939) fort, die die ersten Floren Dortmunds geschrieben hatten (SUFFRIAN 1836, FRANK 1886–1910, 1912). DIETRICH BÜSCHER plante von Beginn an die Veröffentlichung einer neuen Flora der Stadt, deren Bearbeitungsstand er zwischendurch immer wieder bekannt gab (z. B. BÜSCHER 1983).

1977 lernte DIETRICH BÜSCHER den Dortmunder Floristen HERMANN NEIDHARDT (*1930, †2003) kennen, von dem er auf gemeinsamen Exkursionen viel lernte und auch die botanisch interessanten Orte der Region gezeigt bekam. Im Jahr 1979 wurde er von NEIDHARDT für die Besetzung des Dortmunder Landschaftsbeirats vorgeschlagen, dem er daraufhin seit 1980 bis zuletzt angehörte. Durch diese Mitgliedschaft motiviert, verstärkte er noch seine botanischen

Erforschungen Dortmunds und bald bildete sich um ihn eine interessierte Gruppe, mit der er botanisieren ging. Fünf Jahre war DIETRICH BÜSCHER außerdem stellvertretendes Mitglied des Höheren Landschaftsbeirats bei der Bezirksregierung in Arnsberg.

Als Leiter der Regionalstelle Ruhrgebiet-Ost bei der floristischen Kartierung Nordrhein-Westfalens in den 1990er Jahren beteiligte er sich am Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen (HAEUPLER & al. 2003) mit rund 250.000 Datensätzen. In dieser Zeit bot er während der Kartierungsperiode fast wöchentliche Exkursionen an und war dafür bekannt, dass er eine Mindestanzahl zu findender Arten pro Viertelquadrant vorgab und er oft auch bei Einbruch der Dämmerung weiterkartierte, falls diese Zahl noch nicht erreicht worden war. Im Anschluss an eine Kartierung folgten mit den noch verbliebenen Teilnehmern Besuche in der Gastronomie, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Seit Beginn der 1980er Jahre veröffentlichte DIETRICH BÜSCHER zahlreiche Beiträge zur Flora des Landes und war Mitautor der 3. und 4. Auflage der Roten Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen (WOLFF-STRAUB & al. 1999, RAABE & al. 2011), dabei auch mitverantwortlich für die 1. und 2. Auflage der Roten Liste des Ruhrgebiets. 2006 wurde ihm als Anerkennung für seinen Einsatz für Natur- und Landschaftsschutz die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen (Abb. 3).

Abb. 3: 2006 bei der Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (A. JAGEL).

Abb. 4: 2011 auf einer Vereinsexkursion an der Hohensyburg mit *Eragrostis multicaulis* (C. BUCH).

Seine Erforschung der Flora von Dortmund hatte sich über die Jahre auf das sehr viel größere Gebiet des mittleren Westfalens ausgedehnt, das etwa ein Drittel Westfalens umfasst. Er plante zusammen mit Dr. GÖTZ HEINRICH LOOS eine Flora über dieses Gebiet zu veröffentlichen. Mit der Zeit aber schien ihm die Fertigstellung eines solchen Mammutwerkes in unerreichbare Ferne gerückt und er konzentrierte sich wieder zurück auf eine Publikation der Dortmunder Pflanzenwelt, die „Die Flora von Dortmund und ihre Veränderungen. Dynamik innerhalb von mehr als 170 Jahren“ heißen sollte.

Auch abseits der öffentlichen Exkursionen war DIETRICH BÜSCHER bis zuletzt fast täglich draußen unterwegs. Seine Interessens- und Forschungsschwerpunkte lagen dabei insbesondere auf der Verbreitung von Neophyten und der Flora von Industrie- und Bahnanlagen des Ruhrgebiets. So verfolgte er beispielsweise intensiv die Ausbreitung neu im Gebiet auftretender Arten wie die des Schmalblättrigen Greiskrauts (*Senecio inaequidens*) in den 1980er Jahren (BÜSCHER 1984, 1989, BÜSCHER & LOOS 1992) und die des Japanischen Liebesgrases (*Eragrostis multicaulis*, Abb. 4) in den 2000er Jahren (BÜSCHER 2010, GEYER & al. 2011).

In Dortmund suchte er unaufhörlich neue Orte auf, bis er sie alle kannte, überprüfte alte, bereits bekannte Pflanzenvorkommen und begleitete Veränderungen und Umbrüche in „seiner Stadt“, wie in den letzten Jahren z. B. die „Inwertsetzung“ der Industriebrachen Phoenix-West und Phoenix-Ost. Neu- und Wiederfunde arbeitete er stetig in seine Kartei und das Manuskript zur Flora von Dortmund ein und gab seit 2010 bemerkenswerte Funde regelmäßig weiter für das Jahrbuch des BOCHUMER BOTANISCHEN VEREINS, immer umgarnt mit kurzen Erlebnisberichten und Beobachtungen des Tages, die ihn beschäftigt hatten. Über die Jahre kamen so bis Ende Juli 2019 über 1.700 Fundangaben zusammen.

In den Wintermonaten organisierte DIETRICH BÜSCHER eine Vortragsreihe, bei der er selbst regelmäßig über seine Reisen und in Jahresrückblicken über die Kartierungen seiner Gruppe berichtete. In den Vegetationspausen wertete er emsig und penibel sämtliche Literatur zu seinen Untersuchungsräumen aus, sichtete alle verfügbaren Herbarien (insbesondere das Herbarium im LWL-Museum für Naturkunde in Münster), spürte unveröffentlichte Manuskripte, Karteien, Tagebücher und Briefwechsel auf und schrieb jeweils stolz in seine E-Mail-Verteiler, wenn er wieder einmal etwas ganz Unbekanntes oder gar Sensationelles gefunden hatte. Einige bisher nicht veröffentlichte Floren machte er durch Abschrift und Kommentierung der Öffentlichkeit zugänglich, wie z. B. Arbeiten zur Flora von Oelde (DRÜKE 1997) und Hamm (BANNING 1998, MARCK 1999).

Abb. 5: 2012 als Exkursionsleiter für den Verein am Phoenixsee in Dortmund (A. JAGEL).

Abb. 6: 2018 auf einer Vereinsexkursion bei Ennepetal (A. JAGEL).

Sein Interesse an Pflanzen ging dabei immer weit über die heimische Flora hinaus und er erweiterte sein Wissen und sein Herbarium auf zahlreichen Reisen ins In- und Ausland. Teile seines Herbariums gingen bereits vor seinem Tod an das Naturkundemuseum in Münster, worüber ein ausführlicher Bericht erschien (TENBERGEN 2011).

DIETER war ein unermüdlicher Erforscher der Flora unseres Landes und hat durch seine zahlreichen botanischen Fundmeldungen maßgeblich zur Erforschung der Flora Nordrhein-Westfalens beigetragen. Er hat mit seiner unnachahmlichen und einzigartigen Art unseren Verein belebt, Führungen für uns durchgeführt (Abb. 1 & 5), viele unserer Exkursionen begleitet (Abb. 4 & 6) und mit seinem Sachverstand und seinem Humor den Verein bereichert. Wenn ihn etwas ärgerte und er Gefahren für die Natur, aber auch für gesellschaftliche und politische Entwicklungen sah, mischte er sich ein, erhob lautstark seine Stimme und ließ nicht locker, um Missstände aus dem Weg zu räumen. Gleichzeitig geizte er nicht mit Lob, wenn ihm etwas besonders gut gefiel. Seine Stimme in Westfalen wird kaum zu ersetzen sein und es bleibt zu hoffen, dass sein Lebenswerk, seine Flora von Dortmund, deren Veröffentlichung er nicht mehr erlebte, zumindest posthum erscheinen wird.

ARMIN JAGEL

Literatur

BANNING, W. 1998: Aufzeichnungen über die Flora von Hamm. Abschrift des Manuskripts von 1884/1886 durch BÜSCHER, D. – Dortmunder Beitr. Landesk. (Dortmund) 32: S. 49-72.

DRÜKE, H. 1997: Blumen und Pflanzen in Oelde und Umgebung (hrsg. von D. BÜSCHER). – Dortmunder Beitr. Landesk. 31:7–54.

FRANCK, H. 1886–1910: Flora der näheren Umgebung der Stadt Dortmund. Dortmund, 1. Aufl. (1886), 2. Aufl. (1890), 3. Aufl. (1897), 4. Aufl. (1910).

FRANCK, H. 1912: Über Änderungen in der Flora von Dortmund. – Beil. Jahresber. 1911/12 des städtischen Gymnasiums zu Dortmund.

HAEUPLER, H., JAGEL, A. & SCHUMACHER, W. 2003: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen. Hrsg.: Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW. – Recklinghausen.

MARCK, W. VON DER 1999: Zur Flora von Hamm (hrsg. und bearb. von D. BÜSCHER). – Dortmunder Beitr. Landesk. 33: 111–126.

RAABE, U., BÜSCHER, D., FASEL, P., FOERSTER, E., GÖTTE, R., HAEUPLER, H., JAGEL, A., KAPLAN, K., KEIL, P., KULBROCK, P., LOOS, G. H., NEIKES, N., SCHUMACHER, W., SUMSER, H. & VANBERG, C. 2011: Rote Liste und Artenverzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen, *Pteridophyta* et *Spermatophyta*, in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassg. – LANUV-Fachber. 36(1): 51–183.

SUFFRIAN, C. W. L. E. 1836: Beitrag zur genauern Kenntniss der Flora von Dortmund. – Allgem. Bot. Z. 20 u. 21: 305–316 u. 321–326 (Regensburg).

TENBERGEN, B. 2011: Über die Pflanzensammlung von DIETRICH BÜSCHER (Dortmund) im Herbarium des LWL-Museums für Naturkunde in Münster. – Natur & Heimat (Münster) 72(1): 25–32.

WOLFF-STRAUB, R., BÜSCHER, D., DIEKJOBST, H., FASEL, P., FOERSTER, E., GÖTTE, R., JAGEL, A., KAPLAN, K., KOSLOWSKI, I., KUTZELNIGG, H., RAABE, U., SCHUMACHER, W. & VANBERG, C. 1999: Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) in Nordrhein-Westfalen 3. Fassg. – LÖBF-Schriftenr. 17: 75–171.

Veröffentlichungen von und mit Beteiligung von DIETRICH BÜSCHER (chronologisch)

PROLINGHEUER, T., BÜSCHER, D., DREWENSKUS, J., HANNIG, K. & OELLERS, J. 2020: Die Vegetation und Flora einer Sandabgrabung bei Haltern-Flaesheim (Kreis Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen). – In: HANNIG, K. (Hrsg.): Zur Fauna und Flora einer Sandabgrabung bei Haltern-Flaesheim (Kreis Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen). – Abh. Westf. Mus. Naturk. (im Druck).

BÜSCHER, D. 2019: Pilze in Dortmund und der näheren Umgebung. Eine erste Übersicht. – Abh. Westf. Mus. Naturk. 93: 65–152.

BÜSCHER, D. 2019: Weitere Funde des Schwarzstieligen Streifenfarns (*Asplenium adiantum-nigrum* L.) im Ruhrgebiet. – Natur & Heimat (Münster) 79(2/3): 93–94.

BÜSCHER, D. 2018: Felsen und Mauern bewohnende Farne in Dortmund und seiner engeren Umgegend. – Dortmunder Beitr. Landeskde. 48: 35–70. – Natur & Heimat (Münster) 77(1/2): 64–70.

BÜSCHER, D. 2017: Gräser der Inseln Malta und Gozo im Herbarium MSTR. – Natur & Heimat 77(1/2): 64–70.

GAUSMANN, P., BÜSCHER, D., KEIL, P. & LOOS, G. H. 2016: Flora und Vegetation der ehemaligen Zeche und Kokerei „Hansa“ in Dortmund-Huckarde im östlichen Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen). – Dortmunder Beitr. Landeskde. 47: 45–104.

GAUSMANN, P., KORDGES, T., LOOS, G. H., BÜSCHER, D., FUCHS, R., BUCH, C. & KEIL, P. 2016: Vorkommen von *Cyperus eragrostis* LAM. (Frischgrünes Zypergras, *Cyperaceae*) im Ruhrgebiet, einer bislang in Deutschland seltenen Adventivart. – Decheniana 169: 35–50.

BÜSCHER, D. & LOOS, G. H. 2015: Das Dortmunder Westerholz (Fredenbaum) – aus forstgeschichtlicher, naturhistorischer und floristischer Sicht. – Dortmunder Beitr. Landeskde. 46.

BÜSCHER, D. 2015: Exkursion: Dortmund-Mengede, NSG Siesack. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 6: 78–79.

BÜSCHER, D. 2014: Exkursion: Dortmund, Groppenbruch. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 5: 81–84.

BÜSCHER, D. 2013: Exkursion: Dortmund-Hörde, Phoenixsee. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 4: 89–92.

BÜSCHER, D. 2013: Zur Ver- und Ausbreitung der *Impatiens*-Arten in Raum Dortmund. – Dortmunder Beitr. zur Landesk. 45: S. 37–43.

GAUSMANN, P. & BÜSCHER, D. 2012: Anmerkungen zu einem Dortmunder Vorkommen der Efeu-Sommerwurz (*Orobanche hederae* VAUCHER ex DUBY), einer in Nordrhein-Westfalen seltenen Art. − Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 3: 50–57.

GAUSMANN, P., KEIL, P., FUCHS, R., SARAZIN, A. & BÜSCHER, D. 2011: Eine bemerkenswerte Farnflora an Mauern der ehemaligen Kokerei Hansa (Dortmund-Huckarde) im östlichen Ruhrgebiet. – Florist. Rundbr. 44: 71–83.

GEYER, H. J., BÜSCHER, D., LOOS, G. H. & BOMHOLT, G. 2011: Rezente Ausbreitung, Ökologie und Vergesellschaftung von *Eragrostis multicaulis* STEUD. (sensu lato) in Westfalen. – Decheniana (Bonn) 164: 23–31.

KRETZSCHMAR, E. & BÜSCHER, D. 2011: Fauna und Flora des einstweilig sichergestellten geschützten Landschaftsbestandteils „Pleckenbrinksee“ in Dortmund-Wickede. Erster Bericht. – Dortmunder Beitr. Landesk. 43: 19–49.

RAABE, U., BÜSCHER, D., FASEL, P., FOERSTER, E., GÖTTE, R., HAEUPLER, H., JAGEL, A., KAPLAN, K., KEIL, P., KULBROCK, P., LOOS, G. H., NEIKES, N., SCHUMACHER, W., SUMSER, H. & VANBERG, C. 2011: Rote Liste und Artenverzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen, *Pteridophyta* et *Spermatophyta*, in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassg. – LANUV-Fachber. 36(1): 51–183.

BÜSCHER, D. 2010: Die Gattung *Eragrostis* N. M. WOLF – Liebesgras (*Poaceae*) in und um Dortmund. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 1: 87–97.

BÜSCHER, D. 2010: Nachruf auf HEINZ DAHLHAUS. – Natur & Heimat 70(3): 103–104.

GAUSMANN, P., SARAZIN, A., NEIKES, N. & BÜSCHER, D. 2010: Vorkommen der *Dryopteris affinis*-Gruppe in der Westfälischen Bucht und dem Niederrheinischen Tiefland. – Jahrb. Bochumer Bot. Ver. 1: 64–74.

KEIL, P., BUCH, C., BÜSCHER, D., FUCHS, R., GAUSMANN, P., HAEUPLER, H., JAGEL, A., LOOS, G. H., KRICKE, R., KUTZELNIGG, H., SARAZIN, A. & SUMSER, H. 2010: Artenvielfalt auf der A 40 im Ruhrgebiet. – Natur in NRW (Recklinghausen) 4: 11–17.

BÜSCHER, D. 2009: Beiträge zur Flora der Nordseeinsel Borkum. - Abh. Westf. Mus. Naturk. 71/2): 3–96.

BÜSCHER, D., KEIL, P. & LOOS, G. H. 2008: Neue Ausbreitungstendenzen von primär als Eisenbahnwanderer aufgetretenen Pflanzenarten im Ruhrgebiet: Die Beispiele *Eragrostis minor*, *Geranium purpureum* und *Saxifraga tridactylites*. In: Dynamik der synanthropen Vegetation. Festschrift für Prof. Dr. DIETMAR BRANDES. – Braunschweiger Geobot. Arb. 9: S. 97–106.

GEYER, H. J., LOOS, G. H. & BÜSCHER, D. 2008: Rezente Vorkommen von Adventivpflanzen und Apophyten auf Bahnhöfen im mittleren Westfalen und ihre Ausbreitungstendenzen. In: Dynamik der synanthropen Vegetation. Festschrift für Prof. Dr. DIETMAR BRANDES. – Braunschweiger Geobot. Arb. 9: 177–188.

LOOS, G. H., KEIL, P., BÜSCHER, D. & GAUSMANN, P. 2008: Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia elatior* L., *Asteraceae*) im Ruhrgebiet nicht invasiv. – Florist. Rundbr. 41: 15–25.

LOOS, G. H., MARGENBURG, K., MARGENBURG, B. & BÜSCHER, D. 2008: Pflanzen-Neubürger als „Problempflanzen“? – Die Beifuß-Ambrosie als vermeintlich invasive Pflanzenart. – Naturreport (Unna) 12: 109–114.

BÜSCHER, D. & GEYER, H. J. 2006: Bericht über die Kryptogamen- und Frühblüher-Exkursion am 18. März 2006. – Bierbrodtia 2.

BÜSCHER, D. 2006: Die Pflanzenwelt in den Dortmunder Naturschutzgebieten. In: STADT DORTMUND (UMWELTAMT): Naturschutzgebiete in Dortmund: 48–61.

BÜSCHER, D. 2006: Kurzmitteilungen zu neueren Funden bemerkenswerter Gefäßpflanzenarten im mittleren Westfalen. – Natur & Heimat (Münster) 66(4): 129–136.

LOOS, G. H. & BÜSCHER, D. 2006: Die Situation der Salzpflanzenflora im Kreis Unna. – Naturreport (Unna) 10: 96–109.

BÜSCHER, D. 2005: Über Vorkommen des Knotigen Klettenkerbels, *Torilis nodosa* (L.) GAERTN., insbes. in Dortmund. – Natur & Heimat (Münster) 65(3): 93–96.

BÜSCHER, D. 2004: NRW-Pflanzenverbreitungsatlas erschienen. – Natur & Heimat (Münster) 64(1): 27–28.

BÜSCHER, D. 2004: NRW-Pflanzenverbreitungsatlas erschienen. – Natur- u. Tierschutz in Dortmund 19(1): 32–33.

BÜSCHER, D. 2004: HERMANN NEIDHARDT. – Natur & Heimat (Münster) 64: 61–62.

BÜSCHER, D. 2003: Vorwaldbildner auf Bergbau-, Industrie- und Bahnbrachen in Dortmund. In: Phytodiversität von Städten. 5. Braunschweiger Kolloquium (31. Oktober–2. November 2003). – Braunschweig.

BÜSCHER, D. & LOOS, G. H. 2003 (2002): Ein Vorkommen von *Trifolium subterraneum* L. in Westfalen. – Florist. Rundbr. 34(1/2): 73–77.

BÜSCHER, D. 2001: Adventivpflanzen im mittleren und östlichen Ruhrgebiet sowie in seiner Umgegend. – Braunschweiger Gebot. Arb. 8: 87–101.

BÜSCHER, D. 2001: Zum floristischen Inventar urbaner Flächen des östlichen Ruhrgebiets. (Flächenverbrauch insgesamt sowie zur Entwicklung von Zechen-, Schwerindustrie- und Bahnbrachen) – dargestellt am Beispiel des alten Dortmunder Ostbahnhofs. – Dortmunder Beitr. Landeskde. 35: 25–36.

BOMHOLT, G. & BÜSCHER, D. 2002: Ein Nachweis der Efeu-Sommerwurz (*Orobanche hederae* DUBY) in Westfalen und weitere bemerkenswerte Pflanzenfunde bei Enningerloh-Ostenfelde (Kreis Warendorf). – Florist. Rundbr. 34(1/2): 69–72.

BÜSCHER, D. 2000: Zur Ausbreitung einiger Pflanzenarten entlang von Verkehrswegen im mittleren Westfalen. – Flor. Rundbr. 33: 92–97.

BÜSCHER, D. 1999: Salztolerante Pflanzen in Mittelwestfalen. – Braunschweiger Geobot. Arb. 6: 193–200.

BÜSCHER, D. 1999: Zur Ausbreitung einiger Pflanzenarten entlang von Verkehrswegen im mittleren Westfalen. – Florist. Rundbr. 33(2): 92–97.

WOLFF-STRAUB, R., BÜSCHER, D., DIEKJOBST, H., FASEL, P., FOERSTER, E., GÖTTE, R., JAGEL, A., KAPLAN, K., KOSLOWSKI, I., KUTZELNIGG, H., RAABE, U., SCHUMACHER, W. & VANBERG, C. 1999: Rote Liste der gefährdeten

Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) in Nordrhein-Westfalen 3. Fassg. – LÖBF-Schriftenr. 17: 75–171.

BÜSCHER, D. 1998: Zur Flora des ehemaligen Zechengeländes „Adolf von Hansemann“ in Dortmund-Mengede. – Dortmunder Beitr. Landesk. 32: 73–82.

BÜSCHER, D. 1997: Aus dem Herbarium des L. SCHAUB. – Dortmunder Beitr. Landesk. 31: 55–59.

BÜSCHER, D., LOOS, G. H. & WOLFF-STRAUB, R. 1997: Charakteristik der Flora im Ballungsraum „Ruhrgebiet“. – LÖBF-Mitt. 22(3): 28–35.

KIFFE, K. & BÜSCHER, D. 1997: *Carex ×ilseana* RUHMER (= *Carex ovalis* GOOD × *C. remota* L.), eine bemerkenswerte Hybride. – Natur & Heimat (Münster) 57(1): 1–4.

BÜSCHER, D. 1996: Anmerkungen zur Gefäßpflanzenflora im mittleren Westfalen, insbesondere zu floristischen Beobachtungen in den Kartierungsjahren 1994-1996. – Dortmunder Beitr. Landesk. 30: 113–179.

BÜSCHER, D. 1995: Einiges zur Bahnflora des Ruhrtales bei Witten und Hattingen. – Decheniana 148: 9–13.

BÜSCHER, D. & LOOS, G. H. 1993: Neue Beobachtungen zur Ausbreitung von *Senecio inaequidens* DC. in Westfalen. – Florist. Rundbr. 27(1): 41–49.

BÜSCHER, D. 1993: Zur Verbreitung des Gelben Eisenhutes im mittleren Westfalen und in Teilen des Süderberglandes. – Natur & Heimat (Münster) 53(2): 61–63.

BÜSCHER, D. 1991: Über die Erforschung der Wolladventivflora von Kettwig/Rhld. und Dülmen/Westf. durch den Dortmunder Apotheker JULIUS HERBST in den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts. – Florist. Rundbr. 25(1): 40–45.

BÜSCHER, D. 1991: Übersicht über Flora und Vegetation des Biotops in der Erdbrügge in Herdecke-Semberg. – Cinclus (Herdecke) 19(2): 11–18.

BÜSCHER, D. 1991: Zur Vegetation des Brachgeländes in Dortmund-Kirchhörde. – Natur & Tierschutz in Dortmund 6(1): 79.

BÜSCHER, D. & LOOS, G. H. 1990: *Thymus serpyllum* L. em. MILL. s. str. in der Westfälischen Bucht wiedergefunden. – Florist. Rundbr. 24: 10–12.

BÜSCHER, D., RAABE, U. & WENTZ, E. M. 1990: *Crassula helmsii* (T. KIRK) COCKAYNE in Westfalen. – Florist. Rundbr. 24(1): 8–9.

BÜSCHER, D. 1989: Zur weiteren Ausbreitung von *Senecio inaequidens* DC. in Westfalen. – Flor. Rundbr. 22(2): 95–100.

VOGEL, A. & BÜSCHER, D. 1989: Verbreitung, Vergesellschaftung und Rückgang von *Apium repens* (JAQU.) LAG. und *Teucrium scordium* L. in Westfalen. – Flor. Rundbr. 22(1): 21–30.

BÜSCHER, D., LOOS, G. H. & LOOS, W. 1987: Kleiner Bestimmungsschlüssel für Ackerwildkräuter des Kreises Unna. – Naturförderungsgesellschaft des Kreises Unna.

BÜSCHER, D. 1986: Zur Vegetation eines langfristig angepachteten Feuchtgebietes des Bundes für Vogelschutz und Vogelkunde e. V. Herdecke-Hagen. – Cinclus (Herdecke) 14(2): 26–29.

BÜSCHER, D. 1986: Ackerwildkräuter im Kreis Unna. – Schrift der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V. Unna.

BÜSCHER, D. 1985: Der Spiek bei Witten-Bommern – ein schützenswerter Teil der Ruhraue. – Dortmunder Beitr. Landesk. 19: 71–78.

BÜSCHER, D. 1984: Über Vorkommen des Abstehenden Salzschwadens (*Puccinellia distans* [L.] PARL.) und der Mähnen-Gerste (*Hordeum jubatum* L.) im östlichen Ruhrgebiet. – Dortmunder Beitr. Landesk. 18: 47–54.

BÜSCHER, D. 1984: *Senecio inaequidens* DC. nun auch im Ruhrgebiet. – Natur & Heimat (Münster) 44: 33–34.

BLANA, H. 1984–1990: Bioökologischer Grundlagen- und Bewertungskatalog für die Stadt Dortmund. Teil 1: Allgemeine Grundlagen für das gesamte Stadtgebiet (1984), Teil 2: Landschaftsplangebiet Dortmund-Nord (1984), Teil 3: Landschaftsplangebiet Dortmund-Mitte (1985), Teil 4: Landschaftsplangebiet Dortmund-Süd (1990). Unter ständiger Mitarbeit von BÖCKING, H., BÜSCHER, D., GORKI, H. F., HALLMANN, G., KRETSCHMAR, E. & NEUGEBAUER, R. – Hrsg.: Stadt Dortmund, unter Beteiligung des KVR.

BÜSCHER, D. 1983: Die Verbreitung der in einem weiteren Raum um Dortmund beobachteten Gefäßpflanzen – Prodromus (Unveröff. Manuskript). Dortmund.

BÜSCHER, D. 1983: Einige Vorkommen des Schwarzbraunen Zypergrases (*Cyperus fuscus* L.) im Süden der Westfälischen Bucht. – Natur und Heimat (Münster) 43: 57–59.

BÜSCHER, D. 1983: *Eriophyllum lanatum* (PURSH) FORBES auch in Westfalen. – Göttinger Florist. Rundbr. 16(3/4): 89.

BÜSCHER, D. 1982: Die Vegetation im Deipenbecker Wald und am Dellwiger Bach bei Dortmund-Lütgendortmund. – Dortmunder Beitr. Landesk. 16: 51–62.

BÜSCHER, D. 1982: Drei Neufunde des Acker-Kleinlings (*Centunculus minimus* L.) im Raum Dortmund. – Natur & Heimat (Münster) 42(2): 61–63.

BÜSCHER, D. 1981: Beiträge zum Vorkommen des Gefingerten Lerchensporns und der Grünen Nieswurz in Dortmund und Umgebung. – Dortmunder Beitr. Landesk. 15: 17–24.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Bochumer Botanischen Vereins

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Jagel Armin

Artikel/Article: Nachruf DIETRICH BÜSCHER (1943–2019) 9-14